

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 47. Dienstag, den 16. August 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Sr. Königl. Majestät und Sr. Königl. Hoheit der Prinz Mitregent haben, auf deshalb von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann, General-Commandanten sämtlicher Communalgarden, erstatteten Vortrag, mittelst allerhöchsten Special-Rescripts vom 3. d. M. anzubefehlen geruht, daß die Mitglieder zum Communalgarden-Ausschusse, analog mit den erläuternden Bestimmungen zu §. 16 des Regulativs für Errichtung der Communalgarden enthaltenen Bestimmung, nur nach absoluter Stimmenmehrheit erwählt werden, und daß die Hauptleute und Zugführer im Ganzen, die Rottmeister und Gardisten aber durch Wahlmänner, die bestimmte Anzahl Mitglieder aus ihrer Mitte erwählen sollen, so daß bei jeder Compagnie von den Rottmeistern, wobei die Feldwebel sich anschließen, 2 Rottmeister und von den Gardisten 2 Gardisten durch absolute Stimmenmehrheit erwählt, aus diesen Wahlmännern und von denselben aber, ebenfalls mit absoluter Stimmenmehrheit und nach ihren Chargen, von den Rottmeistern zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter, von den Gardisten aber vier Mitglieder und vier Stellvertreter gewählt werden.

Da nun in Folge dieser allerhöchsten Bestimmungen die Wahl der Mitglieder des Leipziger Communalgarden-Ausschusses in den nächsten Tagen vorgenommen werden soll, so wird solches mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Compagnien wegen den nähern Bestimmungen und wegen den zu den Wahlen der Wahlmänner anzusetzenden Tagen mit speciellen Ordres versehen worden sind.

Leipzig, den 13. August 1831.

Die Commission zu Organisation der Communalgarde.
von Ebben.

L i t e r a r i s c h e s.

Vielleicht zum ersten Male ist wohl über die kunstvollen Arbeiten, welche unserm Vaterlande eigenthümlich sind, über die Damastwebereien der Oberlausitz, eine besondere Schrift in der Art erschienen, daß sie uns einige vorzüglich beachtungswerthe Arbeiten daher vor-

führt und abbildet. Es waren nämlich aus der Fabrik des Herrn E. Schiffner in Neuschönau bei Großschönau, dem Hauptsitze dieser kunstvollen gewebten Bilder, auch mehrere zu der diesjährigen Ausstellung der Gewerbszeugnisse in Dresden eingesendet, von denen uns das eine schon durch das Tageblatt vom 21. April bekannt ist, welches, ein allegorisches großes